

WELLEN BRECHER

Vereinszeitung des HSCF



Hochschul - Segelclub Freiburg e.V.
Schwarzwaldstr.175, 79117 Freiburg

Nr. 36 Oktober 99/4
Schutzgebühr 2,- DM

Inhalt

INHALT	3
HSCF-KALENDER	4
BR-KURS = SPORTKÜSTENSCHIFFERSCHEIN (SKS)	5
AUSGUCK	5
„INSPIRATION“ - EIN DRAMA IN 3 AKTEN	7
INFORMATION SABEND UND KONTAKTBÖRSE	9
DIE KINDERSEITE IM HSCF	11
AUSGEWACHSENE OPTIS IM SELBSTBAU	12
NEUES AUS DEM HSCF/WEBFORUM	14
TÖRNBÖRSE	14
MALLORCA? ACH NEE! ODER?	14
CLUBREGATTA 2000	15
SÜDSEE 2000.....	15
SKIPPERTREFFEN '99.....	16
FLÜSTERTÜTE	19
ELBA: PORTOFERRAIO JETZT MIT MOORINGLEINEN!.....	19
DIE AUSBILDUNGSSAISON 2000 HAT BEGONNEN	21
„WANDERJAHRE MIT PEREGRIN“ SUCHT VERLEGER	22
IMPRESSUM	23

Titelbild: Vom Skippertrainig '98, Ijsselmeer

Mist, der Captain hat's angeordnet. Die Crew muss die Suppe mal wieder selbst auslöffeln.

Im letzten Moment: Rhein-Jolle (420er ähnlich) an Interessenten zu verschenken. Wie ihr alle wisst, wurde beschlossen, die alte Rheinjolle auszumustern. Wer Zeit und Lust hat, diese wieder herzurichten, kann sie kostenlos erhalten. Bei Interesse meldet euch bitte bis spätestens 20.10.99 bei Peter Seifert T. 07664/95438 oder unter eMail: peter-seifert@t-online.de

HSCF-Kalender

Datum	Veranstaltung und Ort	Uhrzeit	Info
07.10.	Stammtisch:• Vortrag: Südsee-Törnbericht (Dias) Referenten: Kerstin + Roland Rosbänder	20:00	HSCF
26.10.	Sportküstenschifferschein: Beginn des SKS-Kurses Sportinstitut, Schwarzwaldstr. 175, 79117 Freiburg, Hörsaal 1	19:00	Seite 3
04.11.	Seglerstunde:• Informationsveranstaltung für Neumitglieder mit den Vorstandsreferenten	19:00	Seite 6
04.11.	Stammtisch:• Törnplanung 2000 für alle!	20:00	Seite 9 Seite 10
18.11.	Skippertreffen:• Coskipper sind ebenso herzlich willkommen. Bitte gleich im HSCF-Büro melden.	20:00	Seite 11
02.12.	Seglerstunde:• See-Wetterkunde	19:00	HSCF
02.12.	Stammtisch:• Bildbericht über das 10-jährige Vereinsjubiläum am Schluchsee	20:00	HSCF
04.12. 05.12.	Nikolausregatta: auf dem Rhein durch Segel- und Ruderverein Limburg Sasbach T. 07664/3661		Dirk Ebling
13.12.	Redaktionsschluss: WELLENBRECHER 37 ..danach geht nichts mehr! Siehe Ausguck und Impressum	24:00	Seite 4 Seite 16
03.01.	Karibik-Törn 2000: 3 Wochen Törn. Armin Hellstern organisiert		Seite 9
06.01.	Keine Seglerstunde		HSCF
06.01.	Stammtisch:• Gemütliches Beisammensitzen Kein Programm	20:00	HSCF

- = Veranstaltungsort: Gaststätte Goldener Sternen (Nebenraum), Emmendinger Str.1 /Tennenbacher Platz.

BR-Kurs = Sportküstenschifferschein (SKS)

Der neue Kurs für den Sportküstenschifferschein fängt an. Dieser löst den alten BR-Schein ab. Die Anforderungen sind höher geworden. Der Kurs beginnt mit

Einführung und Anmeldung am 26.10.99 um 19 Uhr im Hörsaal 1 des Sportinstituts, 79117 Freiburg, Schwarzwaldstr.175. Info: Armin Hellstern 0761/4403021. -msc-

Ausguck

Mal ehrlich, wer liest den **WELLENBRECHER** eigentlich so richtig aufmerksam durch? Im Titelbild des letzten **WB** war ein Preisrätsel versteckt. Gemerkt? Oder war es zu leicht, gar zu schwer? Gemeldet hat sich auf jeden Fall keiner. Auch Kinder hätten mitmachen können. Immerhin haben einige Jollenbons gewunken.

Um nun dem eiligen Leser die Informationsflut des HSCF noch übersichtlicher gestalten zu können, hat der **WB** eine neue Rubrik aufgenommen: den „HSCF-Kalender“. Gleich auf der ersten Seite nach dem Inhaltsverzeichnis sind alle wichtigen Termine in chronologischer Reihenfolge aufgelistet.

Sollte ein Beitrag dazu auf den nachfolgenden Seiten erschienen sein, wird darauf in der Spalte „Info“ hingewiesen. Im Gegenzug fällt die etwas unübersichtliche Rubrik „Termine“ weg.

Auch die Leser dürfen den HSCF-Kalender mitgestalten. Jedes segelrelevante Ereignis wird darin aufgenommen, wenn dadurch nicht rein kommerzielle Werbeinteressen verfolgt werden. Dafür gibt's dann ja Werbeflächen im **WB**.

Und auch der Redaktionsschluss für die nächste **WB**-Ausgabe wird darin aufgeführt. Grund: der Redaktionsultimo wird offensichtlich überhaupt nicht mehr respektiert.

Alle ¼ Jahr das selbe Theater. Die Redaktion ist vor allem damit beschäftigt, zugesagten **WB**-Beiträgen nachzulaufen. Was das an Zeit kostet und immer wieder Sand ins Getriebe der Ablauforgani-

sation wirft, ist dem fertigen **WELLENBRECHER** dann leider nicht mehr anzusehen. Anders als einem Studenten oder Vollzeitjournalisten bleiben mir nur die langen Nächte, um in kniffliger Kleinarbeit Beiträge zu redigieren, MS-Word zu überlisten, um dann womöglich doch noch dem Fehlerteufel meine Seele zu verkaufen. Das Nachredigieren ist das Zeitaufwendigste. Also bitte nur fertige Texte abliefern. Dann gibt's auch weniger Missverständnisse.

Stefan Gfrörer hat oft und leider oftmals erfolglos zum Schreiben für unser Vereinsjournal aufgerufen. Er selbst und andere haben ihre kostbare Stunden für den einen oder anderen Bericht geopfert. Aber müssen denn immer die selben dran glauben?

Der Vorstand hat in der September-Sitzung beschlossen, dass es zu den selbstverständlichen Skipperpflichten eines jeden vereinsorganisierten Törns gehören muss, einen wie auch immer gearteten Beitrag für den **WELLENBRECHER** zu fertigen. Es kann z.B. ein Auszug aus dem Log-Buch sein, ein Gedicht der Crew, eine Anekdote, eben irgend eine Form von Geschriebenem, das den Törn den restlichen 97 Prozent Daheimgebliebenen näher bringt.

Gerade durch ihre zahlreiche Mitgliedschaft und Hintergrundarbeit tragen sie zur Verwirklichung von gelungenen Vereinstörns bei.

Die Redaktion, Michael Scheuermann

„Inspiration“ - ein Drama in 3 Akten

1. Akt

*Ort der Handlung: Elba, Bucht
von Portoferraio*

*Handelnde: der Ausbildungs-
skipper Christian, die Crew der
Inspiration und der unzureichend
gekleidete Prüfer des DSV*

*Rahmenbedingung: wenig und
ständig wechselnder Wind, Re-
genschauer*

Fünf BR-Prüflinge stellen sich nach einer Woche Üben, Üben und nochmals Üben der BR-Prüfung. Der erfahrene Ausbildungsskipper (BK-Inhaber, vier erfolgreiche BR-Törns) hat ihnen alles gezeigt, alles beigebracht, immer wieder korrigierend eingegriffen, bis alles Prüfungsrelevante saß. Sogar die hohe Schule des Boje-über-Bord-Manövers, das Backstellen der Genua beim Aufschießer, um die Boje noch zu erreichen, beherrscht die Crew (was ihr später - unter anderem - das Genick brechen sollte).

Das übliche: Ein Prüfling fährt das Manöver vor, der Prüfer steht kommentarlos daneben, nickt mal mit dem Kopf, guckt mal skeptisch in die Welt.

Doch dann, das Boje-über-Bord-Manöver. Da kommt doch einer nicht so ganz hin zur Boje - ha! - die Rettung! - Unser Ausbildungsskipper hat uns doch gezeigt (so wie er es von einem Prüfer in der Ostsee gezeigt bekommen hat), dass man da auch noch die Genua backstellen kann - und back - und ran an die Boje - und an Bord damit.

Der Prüfer schaut kommentarlos.

Ein paar Knoten, o.k. - die hätten besser sitzen können.

Der Prüfer verlässt die Bühne (die Pflicht), Ruhe, Spannung.

Er kommt zurück und verkündet: "Diese Prüfung hat keiner bestanden, u.a. ist das Backstellen der Genua nicht in Ordnung."

Stille - Ende erster Akt.

2. Akt

(Ort der Handlung: Freiburg, die Büros des (damaligen) Ausbildungsreferenten und des (damaligen) ersten Vorsitzenden).

Gemeinsam wird versucht, die Sachlage zu rekonstruieren. Nein, das kann man nicht stehen lassen. Christian ist erfahren und hat korrekt ausgebildet, da können nicht alle durchfallen. Gut, nicht jeder Prüfling ist perfekt, aber das ist normal und auf anderen Ausbildungsschiffen gab's auch für jeden den Schein. Alle nicht bestanden: das ist nicht mit rechten Dingen zugegangen.

Briefe, Telefonate, Stellungnahmen. Der DSV will nicht auf die Forderung des HSCF eingehen. Nochmals Briefe, Telefonate, Absprachen.

Konferenzschaltung mit Hamburg - wer ist schuld am Desaster in Elba? - nein, nicht der HSCF, nicht die Crew der Inspiration - der Prüfer? - o.k. ganz korrekt ist es nicht gelaufen - Nachprüfung hat gefehlt - was tun? - kostenlose erneute

Prü-

fung - und die Kosten des Schiffs? - mmh.

Endlich die Nachricht vom DSV: Für die Nachprüfung werden Schiff und Prüfer kostenlos gestellt.

3. Akt

(Ort der Handlung: Lindau am Bodensee,

Handelnde: drei Mitglieder der Inspiration-Crew, die anderen zwei Prüflinge mussten leider kurzfristig absagen.)

Rahmenbedingungen: fast kein Wind, dafür aber Sonne und angemessene Kleidung).

Prüfer: Na, dann wollen wir mal! Allgemeines Pusten in die Segel, damit überhaupt was vorwärts geht. So wird die Prüfung Manöver für Manöver absolviert.

Der Prüfer schaut im Großen und Ganzen zufrieden in die Welt. Das wird schon werden.

Das Ende: Zwei bekommen den ersehnten Schein, der auch "Führerschein für Yachten Küstenfahrt (BR)" heißt.

Epilog:

Eine Woche Praxisausbildung ist kurz. Doch auch in einer Woche kann man - wenn man genügend Praxiserfahrung mitbringt und sich intensiv darauf einlässt - die für die BR-Prüfung notwendigen Kenntnisse erlangen und die Prüfung bestehen. Und man kann lernen, dass das Dokument zwar "Führerschein" heißt, dass es aber wohl nur so *scheint*, dass man damit eine Yacht *führen* kann.

Stefan G. Gfrörer

Informationsabend und Kontaktbörse

Was bietet mir der HSCF? Wen muss ich kontaktieren, wenn ich im Jollen- oder Yachtsegeln, in der Ausbildung oder beim Kinder- und Jugendsegeln aktiv werden möchte?

Für alle, die neu im HSCF sind oder deren Kontakte zu anderen Vereinsmitgliedern in der Vergangenheit abgerissen sind, findet im Rahmen der Seglerstunde im November ein Informationsabend statt. Am

**Donnerstag, 04. November 99, 19:00h
im "Goldenen Sternen", Emmendinger Str.1 (Ecke Tennenbacher Platz),**

werden vom Vorstand sowie Vertretern aller Abteilungen des HSCF aktuelle und geplante Vereinsaktivitäten vorgestellt, können Anregungen und Ideen für zukünftige Aktivitäten ausgetauscht sowie Kontakte zu "Jollis", "Yachtis" und allen anderen Interessengruppen im Verein geknüpft werden. Herzlich willkommen sind selbstverständlich auch alle (Noch-) Nicht-Mitglieder und Segelinteressierten.

Ralph Bock

Die Kinderseite im HSCF

Familiennachmittag am Schluchsee, 11. September

**Wir hatten drei Boote,
Blubber, Flipper und
Dasi. Wir waren neun
Kinder. Ich segelte
Blubber. Er ist gelb
und hat ein grün-
weißes Segel.**



Bild und Text: Marie Hermann

Ausgewachsene Optis im Selbstbau

Das Winterhalbjahr ist für den Segelnachwuchs gewöhnlich nicht sehr spannend. Wären da nicht die Idee, Initiative und Know-how von Armin Hellstern, in seiner Werkstatt Optis selbst zu bauen. Mit clubeigenen Kinder-Booten wäre damit die Grundlage für umfangreiche

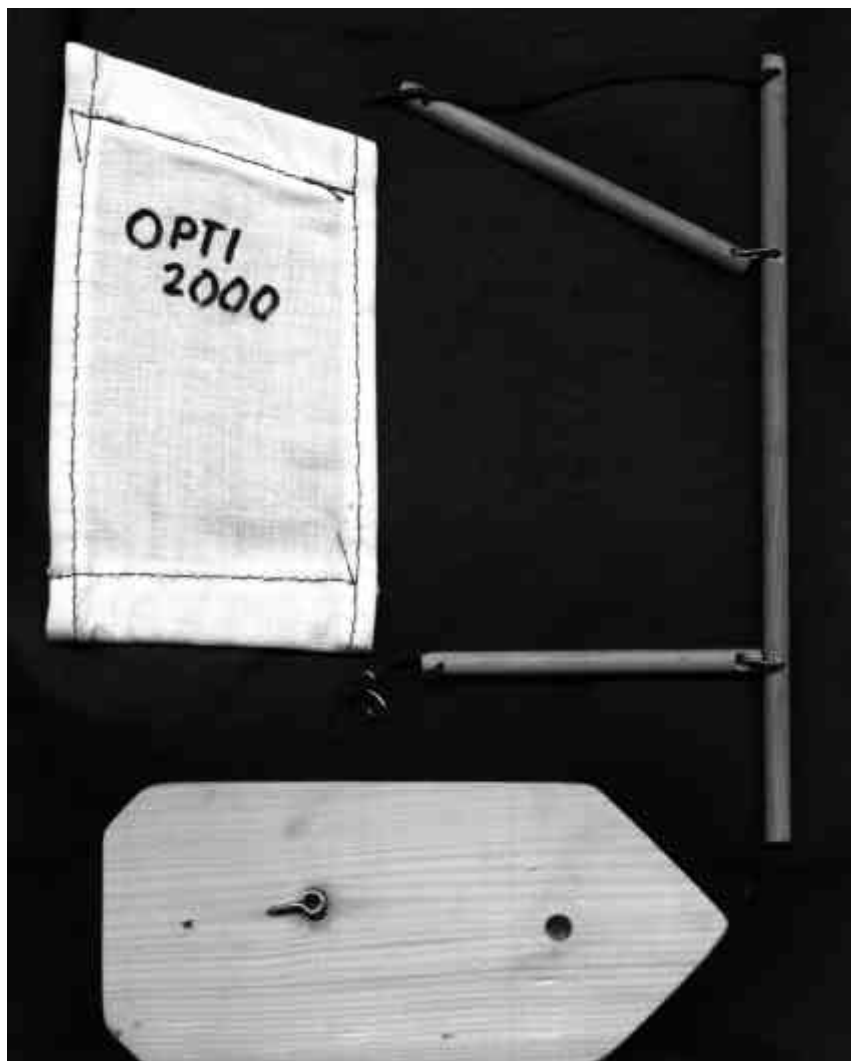
lung für das Jahr 2000 gelegt. Erst sollte es nur ein Optimist werden.

Dank den liebevoll gefertigten Modell-Optimisten von Marita und Anselm Hermann, haben sich neue Perspektiven aufgetan. Zehn der zwölf Holzschiffchen wurden beim Jubiläumsfest für 18 - 20

Mark verkauft. Die zwei letzten haben in einer lebhaften amerikanischen Versteigerung unter den Vereinsmitgliedern den Besitzer gewechselt. 296 Mark war der Gesamterlös dieser Aktion. Genug, um dafür mehr als einen ausgewachsenen Opti herzustellen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind herzlich eingeladen, mitzubauen. Die Bauplanungen sind noch in der Vorbereitungsphase. Armin Hellstern wird zu gegebener Zeit alle Interessenten informieren. Zukünftige Mithelfer können sich schon jetzt bei Dirk Ebling melden: Tel. 07664/3661, eMail: ebling@fmf.uni-freiburg.de.

Rudi Fambach stellt darüber hinaus seinen eigenen Familienopti dem Verein zur Verfügung.

Michael Scheuermann



Aktivitäten der Kinder- und Jugendabtei-

hinaus seinen eigenen Familienopti dem Verein zur Verfügung.

„Wer Optis kauft, der ist nicht dumm, wer keine kauft, den haut es um!“

Diesen verkaufsfördernden Slogan haben unsere Vereinskids auf dem Vereinsfest entwickelt. Mit dem Kauf weiterer solcher Modell-Optis wird der Bau weiterer ausgewachsener Optis für die Kinder- und Jugendabteilung unterstützt.

Neues aus dem HSCF/Webforum:

HSCF-Thesen

10 Jahre HSCF heißt auch: Wo steht der Club? Wie geht's weiter?

Dazu sind auf der Website des HSCF Thesen zu finden, die im Webforum interaktiv diskutiert werden können. Die - teilweise recht provokativen - Thesen dienen einfach als Diskussionsanstoß und spiegeln nicht die Meinung des Vorstands oder einzelner Mitglieder wieder.

Jeder kann online die Diskussion nachverfolgen, jeder kann online Kommentare eingeben. Einfach von der HSCF-Homepage direkt zum HSCF/Webforum. Wer selbst noch keinen eigenen Internetanschluss hat, kann dies z.B. auch von einem der öffentlichen Internet-PCs in der Uni (s. **WELLENBRECHER** 35) tun.

Stefan G. Gfrörer

Törnborse

Privattörns

Fahrtentörn Karibik	03.01.2000 - 21.01.2000 ca. 3 Woche
Charter: 1.500,- DM Boot: Swan 51	Route: Antigua Richtung Cuba Skipper: Armin Hellstern (mit lokalem Profiskipper)
Kontakt: Armin Hellstern, Tel. 0761-443021 o. 492240; arminhell@aol.com	
Sonstiges: Warteliste	

Mallorca? Ach nee! oder?

Auch wenn die Balearen oft ein wenig mit Allerwelts-Tourismus in Verbindung gebracht werden, so könnte ich mir doch vorstellen, dass ein Törn in diesem Revier eine lohnende Geschichte wäre.

Charterangebote und Flüge sind zum Teil auch zu günstigen Preisen zu bekommen.

Daher möchte ich einmal unverbindlich vorfühlen, wer an der gemeinsamen Planung eines Törns im Frühjahr 2000 Interesse hätte – sei es als Skipper, Coskipper oder Crewmitglied.

Roland Schäfer, Tel. 0761-806420 (p),
0761-5142-119 (g), eMail:
RS@iwm.fhg.de

Clubregatta 2000

Ein Club-Projekt für 2000: Fahrtenregatta, z.B. 3x Rund-Elba: 1x linksrum, 1x rechtsrum, 1x nach Wahl der Crew. Oder was ähnliches (Elba-Giglio, Elba-Bonifacio)

Aber: Viele Fragen sind offen:

- Revier: Muss nicht Elba sein, Nordsee/Ostsee ist z.B. auch nicht schlecht (Wind!)?
- Zeit: am besten vor Semesterbeginn im April oder Sept./Oktober?
- wie lange: 1 Woche? 2 Wochen? 10 Tage?

- Wie große Schiffe/Crews?
- Wie unterschiedliche Schiffe vergleichen/vergüten?
- Wer organisiert's?
- ...

Wir sollten jetzt anfangen! Sonst wird das nix. Einige Interessenten gibt es schon.

Also: Wer Lust hat mitzumachen, als Skipper, als Crew, gleich mal unverbindlich melden!

Stefan G. Gfrörer

Südsee 2000

Liebe Seglerinnen und Segler!

Habt ihr nicht auch schon mal Lust gehabt, in einem ganz exotischen Revier zu segeln? Ich bin gerade von einem wunderschönen Törn durch die dänische Südsee zurück gekommen. Bei dem Wort Südsee hat es dann geklingelt. Seychellen, Thailand, Tonga, Tahiti oder Madagaskar, sind das nicht



Namen, die nur so auf der Zunge zergehen? Segeln vor palmenbestandenen Inseln und ankern in Buchten mit kristallklarem Wasser. Kaum hat man die

Taucherbrille aufgesetzt und den Kopf unter Wasser gesteckt, so nimmt einen



der ganze Zauber einer tropischen Unterwasserwelt gefangen.

An Land gibt es fremde Kulturen mit ihren Tempeln und Ruinen zu entdecken. Oder man kann durch quirlige Städte

mit freundlichen Menschen und farbenfrohen Märkten bummeln.

Der Sonnenuntergang vor der Kulisse eines Palmenhains, der Blick hinaus aufs Meer und der Sundowner beschließen den Tag.

Genug geträumt! Lasst uns konkret werden. Wer hat Lust, mitzumachen? Man muss kein Weltumsegler sein, um das erleben zu können.

Die Sache ist natürlich nicht ganz billig. Schon alleine die weite Anreise lässt die

Überlegung aufkommen, ob man nicht noch einige Wochen Landurlaub anhängt. Um hier ein gemeinsames Ziel und Termin zu finden, sollte man zusammen planen!

Meldet euch bei mir:

Christoph Scheuffelen, Oberau 41,
79102 Freiburg, Tel.: 0761739063,
eMail: scheuffe@ruf.uni-freiburg.de

Skippertreffen '99

Für das diesjährige Skippertreffen sind alle Vereinsskipper und die, die es werden wollen, herzlich eingeladen. Das gleiche gilt natürlich auch für Coskipper. Die Voraussetzung erfüllt, wer den BR-Schein hat und mindestens zwei eigene Törns als verantwortlicher Skipper gefahren ist. Für Coskipper gilt, dass sie nach der BR-Schein Prüfung bei mindestens zwei weiteren Törns mitgefahren sind.

Zur Information die in der Vereinsliste geführten Skipper:

Aßmann, Jörg / Bock, Ralph / Ebling, Dirk / Fambach, Rudolf / Fleischer, Thomas / Gfrörer, Stefan / Grauer, Susanne / Haberland, Hellmut / Hackenjös, Klaus / Hellstern, Armin / Hofmann, Ekkehard / Höpker, Kai / Kaefer, Wolfgang / Keller, Claudius / Kerber, Herbert / Kugler, Herbert / Langenberg, Michael / Lasar, Michael / Millauer, Peer / Mittl,

Peer / Müller, Karlheinz / Müller, Klaus-Jürgen / Neumann, Rita / Reinke, Heiko / Sazinger, Walter / Schäfer, Roland / Scheuffelen, Christoph / Schröder, Peter / Schwab, Dietmar / Siepmann, Jürgen / Sipahi, Cetin / Specker, Werner / Stappert, Jörg / Stengel, Thomas / Tölle, Christian / Vollmer, Markus / Wengorz, Manfred / Werner, Christoph / Wikke, Wolfhart / Witzstrock, Gerhard / Zylka, Waldemar

Das Skippertreffen beginnt am Do. 18. November um 20:00 Uhr in der Gaststätte Goldener Sternen, Emmendinger Str. 1 / Tennenbacher Platz.

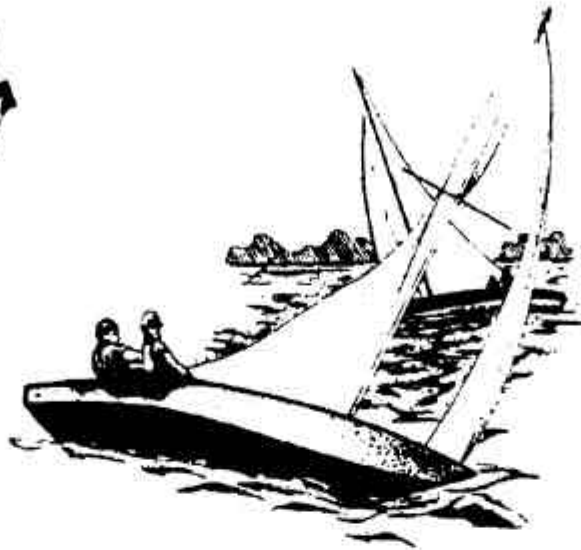
Wer sich nicht in dieser Liste wiederfindet und Ambitionen als Vereins-Skipper und -Coskipper hat, melde sich bitte schleunigst in der Vereinsgeschäftsstelle (s. Impressum).

Michael Scheuermann

MUSTO
Verleih

Seit 1968

HH®
Helly Hansen



HARKEN

Spezialist für Wassersport

Seglerladen - Bootsmarkt

Horst P. Richard

79111 Freiburg-Süd, Gew.Gebiet Haid
Waltershofenerstraße / Hausener Weg
Telefon (07 61) 49 42 19, Fax 49 44 95

(8 Min. von der Autobahn - Mitte -)

*Produktübersicht mit Neuheiten
aus Südbadens größtem "Skippermarkt"*

Flüstertüte

Aus den Vorstandssitzungen

07.99

Der Jugendabteilung wurde eine 420er Jolle gespendet. Die Mitarbeit mit dem Sasbacher Segelclub entwickelt sich positiv.

Für die neue Ausbildungssaison gibt es einige interessante Vorschläge.

Es wird abgeklärt, ob es eine Möglichkeit gibt, ein Vereinshaus einzurichten.

08.99

Die Rheinjolle wird verschenkt.

Die Vereinsbibliothek steht bei Michael Scheuermann und wird in dessen Abwesenheit von Christoph Scheuffelen betreut. Der Vereinslaser hat eine neue Persenning.

09.99

Das Winterlager für die Jollen wird wieder der Breitlinger Hof sein, was zur

Folge hat, dass im Winter keine Reparaturen durchgeführt werden können.

Das Interesse an der Jollenabteilung und vor allem an der Mitarbeit hat sehr nachgelassen.

Die Kurse Spinacker- und Trapezsegeln, der Regattakurs und das Katsegeln sind wegen mangelndem Interesse ausgefallen.

Die Ausleihe der vereinseigenen Segelutensilien, wie Schwimmwesten, Blitzleuchten..., wird in der nächsten Zeit auch über andere Vorstandsmitglieder möglich sein, wodurch keine Engpässe mehr durch Urlaub etc. auftreten sollten. Der Verein wird ein neues GPS incl. Computersoftware anschaffen, da das alte veraltet ist.

Dariusz Koziol

Elba: Portoferraio jetzt mit Mooringleinen!

Im Elba-Hafenführer heißt es noch, dass die NW-Ecke des Stadthafens von Portoferraio wegen des zu erwartenden Ankersalats nicht so beliebt ist. Dies wird sich jetzt wohl ändern: Das Anlegen ist bequemer und das Liegen sicherer geworden. In dieser Ecke des Hafens liegen jetzt Grundleinen (Mooringleinen), so dass der eigene Anker im Kasten bleiben kann. Achtung: Gefährlich wird es für den Anker, wenn man trotzdem vor Buganker anlegt: Etwa von der Spitze der alten Fährmole liegt quer über eine schwere Kette, an der wohl

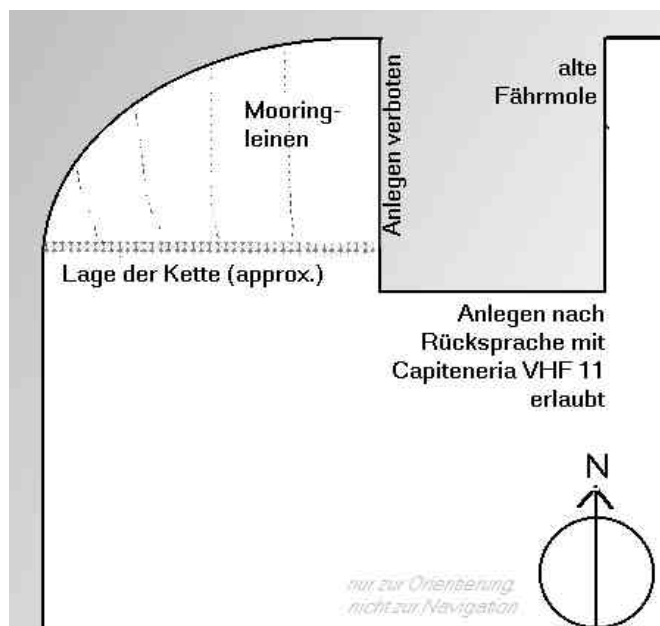
die Grundleinen befestigt sind (s. Skizze). Unschön, wenn da drunter der Anker hängen bleibt - dann ist Tauchen angesagt.

"Wasser Marsch", heisst es jetzt auch überall im Hafen: Rund um den Hafen gibt es Kästen mit Strom- und Wasseranschlüssen. Das Wasser kann kostenpflichtig (z.B. 200 l für 11.000 Lit + 6.000 Lit "Servicegebühr") bezogen werden, man muss nur den "Wassermann" erwischen. Der kommt meist schon, wenn man den Wasseranschlauch anschließt,

soll aber auch telefonisch erreichbar sein. Die 220V-Netzanschlüsse sind derzeit nur zur Verzierung da und noch nicht funktionstüchtig. Aber vielleicht in der nächsten Saison?

Schwimmstege in Rio Marina:

Auch in Rio Marina hat sich was verändert: Laut Hafenfürer ist in der SE-Ecke etwas Platz für Yachten. Zusätzlich gibt es jetzt aber in der NW-Ecke einen grossen Schwimmsteg. Beim Einlaufen gleich auf StB, nicht zu übersehen. Wochenends dürfte er eher etwas voller sein, da dort auch ein Vercharterer (Eva Sail) seine Schiffe liegen hat. Der Schwimmsteg ist mit Grundleinen, Wasser und Strom ausgestattet. Die Tiefe ist auf beiden Seiten ausreichend, zum Ufer hin aber abnehmend. Schiffe mit wenig Tiefgang können auch die Plätze Richtung Ufer nutzen. Der Schwimmsteg ist zwar durch einen alten Betonschwimm-



steg, der Richtung Hafeneinfahrt liegt, etwas geschützt, aber im Hafen ist trotzdem immer wieder Schwell, insbesondere von der Fähre nach Piombino. Ein

weiterer Nachteil ist die recht hohe Liegegebühr. Aber man muss ja nicht über Nacht bleiben. Es lohnt sich trotzdem mal, einen Stopp in Rio Marina zu machen. Das ehemalige Bergarbeiterörtchen hat ein ganz eigenes Flair, das sich von Porto Azurro oder

Portoferraio diametral unterscheidet. Etwas N des Hafens ist eine alte Verleadeanlage für Eisenerz und auch sonst ist die Eisenvergangenheit immer wieder zu spüren (z.B. durch den Verkaufsstand der kommunistischen Partei). Vorteilhaft ist auch, dass ganz in der Nähe des Hafens (ca. 250m) die "Einkaufsstrasse" und ein paar Meter weiter ein großer Supermarkt zu finden ist.

Stefan G. Gfrörer

Die Ausbildungssaison 2000 hat begonnen:

"Global Maritime Distress and Safety System" GMDSS Funkzeugnis Kurs National/International.

Kursdauer: Freitag, Samstag, Sonntag
Montag: Ende Januar / Anfang Februar

2000 Kosten: 250,00 DM (ohne Prüfungsgebühr).

Weitere Infos beim Ausbildungsreferenten Armin Hellstern (s. Impressum).

„Wanderjahre mit Peregrin“ sucht Verleger

-msc-/ Peer Millauer und seine Lebensgefährtin Claudia haben sechs Jahre dem Festland Ade gesagt. Sie sind 1993 in Cap d'Agde, France gestartet. Ursprünglich wollten sie die Welt umsegeln, doch dann beschränkte sich ihr Törn auf Länder und Meere Südosteuropas.

Das Schiff, ein robustes Segelschiff aus Stahl mit zwei Masten, war ihr ständiges Zuhause. Viele Flauten, aber auch ein paar kräftige Stürme haben sie auf Peregrin sowohl seglerisch als auch menschlich überstanden. Im Sommer 1999 sind sie nach Freiburg zurückgekehrt.

Erlebnisse und Lebenserkenntnis aus diesen sechs Jahren hat Peer Milauer in seinem Buch „Wanderjahre mit Peregrin“ festgehalten. Das Buch sucht einen Verleger. Leseproben sind auf <http://www.Segelbuch.de> im WEB zu finden. Der **WELLENBRECHER** gibt Auszüge aus dem Kapitel

„**Calas, Caps und Carbonara**“ wieder: ...Segel bergen und anlegen schienen nur noch Formsache zu sein. Ich sah die Spaghetti schon vor mir. Doch erneut lehrte uns das Schicksal, dass man sich nicht zu sehr auf einen einmal gefassten Plan versteifen sollte...

Alles sollte kein Problem sein. Gastliegeplätze waren, laut Handbuch und Führer, im inneren Hafenbecken, gleich gegenüber der Hafenmeisterei zu finden. Fahrtensegler hatten über ausreichendes Platzangebot berichtet. Selbst der TO - Stützpunktleiter von Cagliari hatte uns empfohlen, dort anzulegen.

Als wir um den letzten Molenkopf in das enge Hafenbecken einbogen, sahen wir die Bescherung: Die vorherrschende Farbe im Rund war grau - das Grau der italienischen Marine, die den Gästehafen kurzerhand konfisziert hatte. Nicht einmal für eine graue Maus wäre mehr ein Plätzchen frei gewesen, überall nur Abwinken, gestenreiches Gestikulieren

in Richtung Hafenausfahrt. Wir drehten mehr überrascht als verärgert um und gingen an der Dampferpier längsseits. Aber auch dort sahen wir noch kein Land. Um uns herum huschten Ratten, stinkende Abfallberge türmten sich auf der Pierkante, und der ablandige Wind blies wolkenweise Split und Staub aufs Deck.

Also hieß es wieder Leinen los und ablegen - , aber wo sollten wir hin?...

Peer Millauer eMail: pm@Segelbuch.de
Er ist erreichbar unter Tel:
07641/935092.



Impressum

Der **WELLENBRECHER** ist die Vereinszeitung des Hochschul-Segelclub Freiburg e.V., gegründet 1989.

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Der nächste **WELLENBRECHER** erscheint Januar 2000. Beiträge bitte bis spätestens 13. Dezember 1999 an die Redaktion oder Geschäftsstelle.

Redaktion

Michael Scheuermann T:0761/2023078
eMail: micha.scheuermann@t-online.de .
Einreichen von Berichten für den **WELLENBRECHER**: bevorzugt auf Datenträger/eMail im *.txt Format. Anzeigenpreisliste auf Anfrage. Bitte nur druckfertige Vorlagen. Anzeigen erscheinen nicht im www des HSCF.

Vorstand

1. Vorsitzender

Dr. Ralph Bock, Fillibachstr. 3
79114 Freiburg, Tel. 0761/53883 p, Tel:
0761/203-2721 o.-2756 d
eMail: bock@sun1.biologie.uni-freiburg.de

2. Vorsitzender

Dr. Klaus-Jürgen Müller, Maiwaldstr. 5,
79331 Teningen, Tel. 0761/203-4541 g,
07641/574330 p, Fax 07641/574331
eMail: kjmu@uni-freiburg.de

Kassenwart

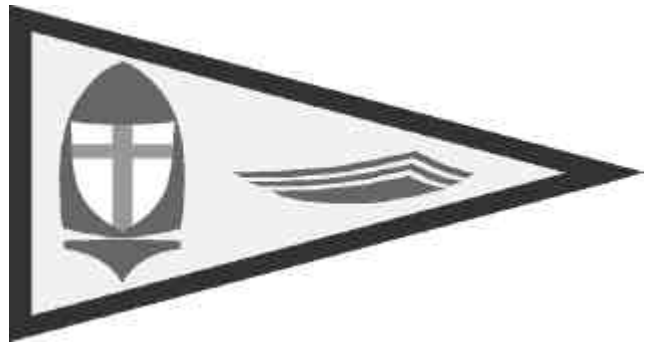
Dr. Ekkehard Hofmann
Nollingerstr. 8, 79618 Rheinfeldern
Tel. 07623/798836, Fax 07623/798835

Schriftführer

Darius Koziol, Eichbergstr. 20
79117 Freiburg, Tel. 0761/67843,
eMail: koziol@uni-freiburg.de

Bankverbindung:

Sparkasse Freiburg, Kto 203 1163, BLZ 680 501 01



Geschäftsstelle

Anschrift:
Dunja Müller, Maiwaldstr. 5,
79331 Teningen,
Tel + Fax: 07641/574331
eMail: hscf@uni-freiburg.de

Der **WELLENBRECHER** im Internet:
<http://www.uni-freiburg.de/ifss/hscf>

Ausbildungsreferent

Armin Hellstern, Innsbrucker Str. 93
79111 Freiburg, Tel. 0761/443021
eMail: arminhell@aol.com

Fahrtenreferent

Wolf Wicke, Sonnhalde 75
79104 Freiburg, Tel. 0761/553209
eMail: wicke@gmx.de

Jollenreferent

Marc Küther, Ringstr.12
79199 Kirchzarten, Tel. 07661/627695
eMail: marc@mathematik.uni-freiburg.de

Referent für Öffentlichkeitsarbeit

Michael Scheuermann, Am Floßgraben 4
79102 Freiburg, Tel. 0761/2023078
eMail: micha.scheuermann@t-online.de

Jugendabteilung

Dirk Ebling, Propsteihof 20
79112 Freiburg-Tiengen, Tel. 07664/3661
eMail: ebling@fmf.uni-freiburg.de

Druck und Versand: EDV-Service Dr. Müller, eMail: Dr.Mueller-EDV@t-online.de